



Patron Toni Ulrich hat aus seinem Büro heraus jederzeit den Überblick, was in seiner Firma läuft.



Die Jungen kümmern sich um das leibliche Wohl der Gäste.



Uwe Hentschel bei der Sparte «Schmuck» erklärt die Herstellung der Schmuckstücke.



Der erste Computer der Firma Ulrich aus dem Jahre 1989 kostete immerhin schon die stolze Summe von 31 060 Franken.



Beim Rundgang konnte man «Neues und Altes» vom Handwerk «Kupferschmied» betrachten.

200 Jahre Firma Anton Ulrich GmbH, Arth

Bauspenglerei, Flachbedachungen und Blitzschutzanlagen

Die Firma besteht nun schon in der sechsten Generation. Josef Leonard Ulrich gründete im Jahre 1810 die ursprüngliche Kupferschmiede. An der Weltausstellung in Wien im Jahre 1883 war die Firma Ulrich bereits präsent. Heute firmiert die Firma unter dem Namen Bauspenglerei Anton Ulrich GmbH. Am vergangenen Samstag, 16. Oktober 2010, fand die 200-Jahr-Feier statt.

Von Werner Geiger

Am Samstag, 16. Oktober 2010, feierte das ganze Team der Firma Anton Ulrich Arth zusammen mit der Bevöl-

kerung der Gemeinde Arth das 200-Jahr-Jubiläum des Unternehmens. Anton Ulrich GmbH gilt weitherum als Qualitätsfirma im Bereich Bauspenglerei, Flachbedachungen und Blitzschutzanlagen, also keine Frage, warum diese Firma schon seit 200 Jahren erfolgreich tätig ist.

Am Samstag wurde gebührend gefeiert, aber auch viel Interessantes konnte man bei einem Rundgang durch die Fabrikationsräume sehen und erfahren. Viele alte Raritäten zeugten von vergangenem Handwerk der «Kupferschmiede». Die «Bude» selber, wie sie Anton Ulrich benennt, steht seit 1810 am selben Ort. Vieles hat sich in der Zwischenzeit verändert, und trotzdem wird die Firma heute im

Kampf gegen Mitbewerber von Toni Ulrich erfolgreich geführt. Das kleine, effiziente Team zeichnet sich durch einen pragmatischen Stil und eine aufgestellte Mentalität aus. Nicht vergessen darf man dabei auch Toni Ulrichs Frau, Lydia Ulrich, welche ebenso erfolgreich den Laden unter dem Motto «Kochen und Wohnen mit Freude» seit 1992 im gleichen Geschäftshaus an der Gotthardstrasse in Arth betreibt.

Wie nicht anders zu erwarten war, wenn Toni Ulrich etwas feiert, wurde auch für das leibliche Wohl in Hülle und Fülle vorgesorgt, so kamen die meisten Gäste nicht darum herum, ganz in seinem Sinn ein «Znüni» oder «Zabig» zu sich zu nehmen.



Urs Hospenthal, Flachdach-Spezialist, beim Beantworten von Fragen der Gäste.

Der Besuch der alten Dame

Gymitheater Immensee

Die Theatergruppe des Gymnasiums Immensee inszeniert dieses Jahr Dürrenmatts «Der Besuch der alten Dame». Das Stück feiert am Dienstag, 26. Oktober, Premiere in Immensee.

Dem kleinen Städtchen Gullen geht es nicht gut. Es ist wirtschaftlich am Boden und die Bevölkerung ist verarmt. Nun hat überraschend Claire Zachanassian ihren Besuch angekündigt, und für die Bewohner von Gullen besteht wieder ein klein wenig Hoffnung, dass die Misere des Ortes endlich ein Ende findet. Denn das Mädchen Claire, das, aus sehr armen Verhältnissen stammend, ihre Heimat vor vielen Jahren verlassen hat, kehrt als milliardenschwere Dame von Welt zurück und verspricht den Gullenern Hilfe. Wie sie das tut, ist wahrlich ein schauerliches Vergnügen.

Gymi-Theater Immensee 2010

Gullen Immensee

DER BESUCH DER ALTEN DAME

von Friedrich Dürrenmatt Regie: Bettina Dieterle Bühne: Urs Reusser

Premiere	26.10.2010, 20.00 Uhr
Aufführungen	28.10.2010, 20.00 Uhr 29.10.2010, 20.00 Uhr 30.10.2010, 20.00 Uhr 05.11.2010, 20.00 Uhr
Derniere	06.11.2010, 17.00 Uhr

Stück von Weltruhm

Dürrenmatt verknüpft in seinem Drama Motive der Tragödie mit denen der Komödie und macht es so zur klassischen Tragischen Komödie. «Der Besuch der alten Dame» wurde 1955 geschrieben und verhalf dem Schweizer Autor zu Weltruhm. Das Stück wurde in der Folge verschiedene Male verfilmt, letztmals 2008 als Co-Produktion von ORF 2 und ARD.

Die Theaterklasse unter der Leitung der Basler Schauspielerin und Regisseurin Bettina Dieterle wagt sich an einen Klassiker der Theaterliteratur. Auch dieses Mal ist eine veränderte und ergänzte Adaptation des Stückes zu erwarten mit unterhaltsamen und wie immer provokativen Szenen.

Das Freifach «Theater» des Gymnasiums Immensee knüpft an eine lan-

ge Tradition in der Schule an. «Es verlangt von unseren Schülern viel ab», so Regisseurin Dieterle. Die Schüler müssen neben dem Unterricht viel Zeit in die Proben investieren, was mit dem engen Zeitbudget gar nicht selbstverständlich ist. Die Schüler stört dies nicht. Im Gegenteil, Theater ist für sie wahre Persönlichkeitsbildung. Schon einige Ehemalige legten am Gymitheater den ersten Baustein zu einer grossen Schauspielkarriere.

Die Daten:

Premiere Dienstag, 26. Oktober, 20.00 Uhr, weitere Daten 28., 29., 30. Oktober und 5. November, jeweils um 20.00 Uhr; Derniere Samstag, 6. November, 17.00 Uhr. Reservation unter Telefon 041 854 81 81 (Bürozeiten).